

NEUROLOGIE: Wissensübertragung per Chip?

Hamburg, 19. August 2011 – Ein fantastisch anmutendes Experiment haben US-Wissenschaftler der Wake Forest University durchgeführt. Wie das Magazin GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, ist es ihnen gelungen, die Erfahrung einer Ratte auf eine andere zu übertragen – per Computerchip. Das Team um Theodore Berger und Sam Deadwyler hatte mehrere Tiere darauf abgerichtet, zwei Hebel zu drücken, um dafür eine Belohnung zu erhalten. Dabei zeichneten die Forscher jeweils die Hirnströme der Ratten auf und speicherten sie im Rechner. Anschließend setzten sie einer anderen Ratte einen Chip ins Gehirn ein und sendeten damit genau jene Signale aus, die zuvor in der Apparatur gespeichert worden waren. Zur Überraschung der Wissenschaftler meisterte die Ratte die Lernaufgabe deutlich schneller als ihre unpräparierten Vorgänger – fast so, als sei ihr das Wissen von dem Chip „eingetrichtert“ worden. Womöglich könnte auf diesem Wege auch einmal komplexeres Wissen von einem Menschen auf einen anderen übertragen werden; zunächst wollen die Forscher ihre Studien an Affen fortsetzen, deren Hirn im Aufbau dem menschlichen ähnlicher ist als jenes von Ratten.

Die aktuelle Ausgabe von GEO ist ab sofort im Handel erhältlich, hat 154 Seiten und kostet 6,30 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Kommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maïke@geo.de
Internet www.geo.de